

Este-Sperrwerk: HPA informiert Bürger über Arbeiten

CRANZ. Dass das Este-Sperrwerk in Cranz im Herbst 2019 vier Tage lang – in der Sturmflutsaison – defekt war, hat viele Menschen im Alten Land mit Sorge erfüllt und bei der Meilversammlung in Jork für Kritik gesorgt. Der Deichverband und Landkreis Stade wurden nicht informiert.

Die Hamburg Port Authority (HPA) setzt jetzt auf Dialog und mehr Transparenz. Auf Einladung der Bürgervertretung Neuenfelde-Francop-Cranz kommen die HPA-Vertreter am Mittwoch, 22. Januar, 19 Uhr, ins Gasthaus „Zur Post“ in Cranz. Den Termin hatte Dr. Boy Friedrich von der Bürgervertretung auf den Weg gebracht, damit die HPA die Bevölkerung über Hintergründe der Bagger- und Spülarbeiten im Bereich des äußeren Este-Sperrwerks informiert. Manfred Hoffmann, Sprecher der Bürgervertretung, hofft auf viel Resonanz. Gegenüber dem TAGEBLATT versicherte die HPA am Donnerstagmorgen, dass seit dem 26. November 2019 und aktuell „ein störungsfreier Betrieb des Sperrwerks uneingeschränkt möglich ist“. Außerdem habe die Hamburg Port Authority seinerzeit täglich die zuständigen Stellen des Sturmflutschutzes in Hamburg informiert. „Durch diese Stellen ist im Bedarfsfall ein länderübergreifender Austausch gewährleistet“, sagt der HPA-Sprecher, Kai Gerullis.